Bild und Sprache e.V.

# tip doc

## KINDERKRANKHEITEN in Kita und Schule

Überblick S. 2
Masern S. 4
Windpocken S. 6
Röteln S. 8
Ringelröteln S. 10
Mumps S. 12
Keuchhusten S. 14
Scharlach S. 16
Hand-Fuß-Mund Krankheit S. 18

Fieber S. 20
Magen-Darm-Infekt S. 22

tip doc

# KINDERKRANKHEITEN
# in Kita und Schule

**Welche Krankheiten sind gemeint?**

**Masern**

**Windpocken**

**Röteln**

**Ringelröteln**

**Mumps**

**Keuchhusten**

**Scharlach**

**Hand-Fuß-Mund Krankheit**

**Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Kind eine so genannte „Kinderkrankheit“ hat:**

Die Erkrankungen können ansteckend sein.

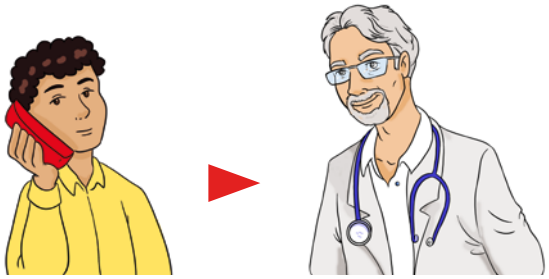
Schicken Sie das Kind nicht in den Kindergarten oder die Schule.

© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## KINDERKRANKHEITEN in Kita und Schule

Telefonieren Sie zuerst mit der Kinderarztpraxis.



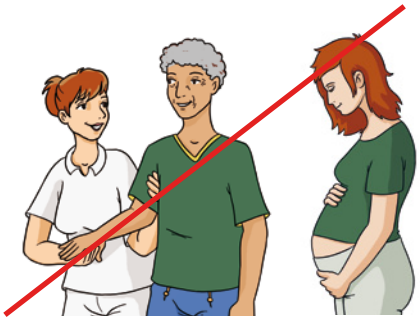
Bringen Sie das Impfbuch Ihres Kindes mit.

Folgen Sie den Anweisungen des Arztes.

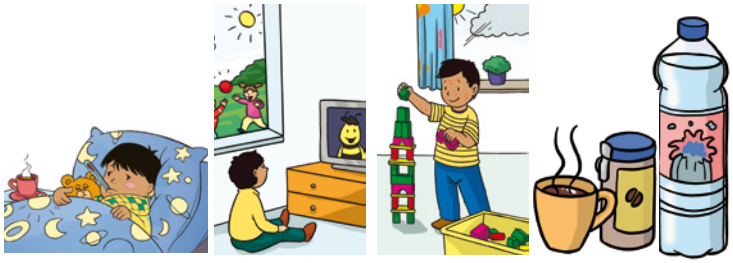
### Mögliche Anweisungen des Arztes:

- Diese Krankheit ist ansteckend.

- Kein persönlicher Kontakt zu ungeimpften, ungeschützten oder abwehrgeschwächten Personen.
- Kein Kontakt zu Schwangeren.



- Bettruhe/Schonung
- Ausreichend zu Trinken geben.



- Informieren Sie die Kita, die Krippe, den Kindergarten oder die Schule über die Erkrankung Ihres Kindes. Sagen Sie den Namen der Krankheit, wenn es sich um eine ansteckende oder meldepflichtige Erkrankung handelt, damit die Betreuenden ggf. die anderen Kinder schützen können.

- Das Kind darf erst wieder in den Kindergarten oder die Schule, wenn die Krankheitszeichen abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Kinderarzt.
- Sie brauchen eine Gesundschreibung durch den Arzt.

Hinweis: Dies ist bei den meisten Infektionskrankheiten keine gesetzliche Pflicht. Bei den folgenden Erkrankungen soll nach Empfehlung des Robert-Koch-Institutes ein schriftliches ärztliches Attest eingefordert werden: Keratokonjunktivitis epidemica, Skabies (Krätze), EHEC, Shigellose, ansteckungsfähige Tuberkulose.

Bild und Sprache e.V.

Mit Unterstützung des Gesundheitsamtes des Landkreises Esslingen und der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen.

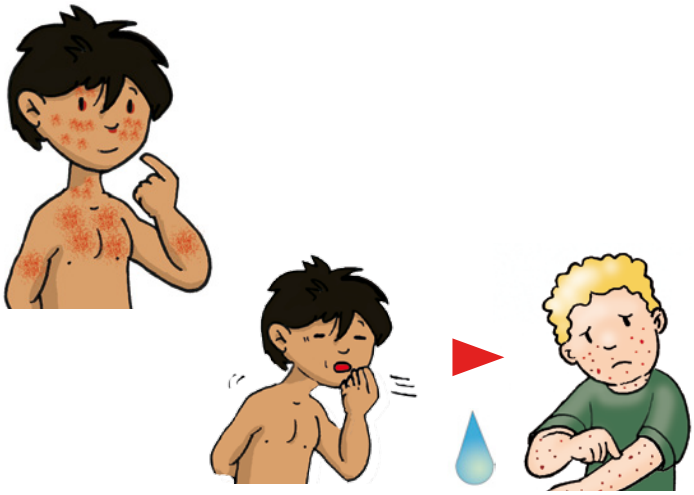
© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## MASERN

**1. Erscheinung:** Rote, ineinander fließende Flecken auf der Haut, Fieber, Augenbindehaut-Entzündung, Husten und Schnupfen.
Komplikationen: Selten kann es z. B. zu schweren Gehirnentzündungen kommen.

**2. Ansteckungsrisiko:** Masern sind sehr ansteckend. Sie werden durch Tröpfchen oder Sekret beim Sprechen, Husten oder Niesen übertragen.
Sie sind 3-5 Tage vor dem Hautausschlag und 4 Tage nach Auftreten des Hautausschlages ansteckend.



**3. Schutz:** Man kann sich und andere durch die Impfung schützen.

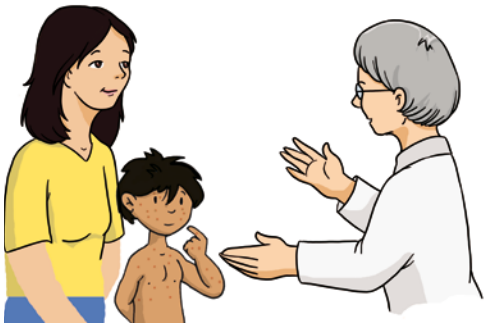
4. Diese Krankheit ist meldepflichtig. Das macht Ihr Arzt.

**5. Maßnahmen:**

Telefonieren Sie zuerst mit der Kinderarztpraxis.

Bringen Sie das Impfbuch Ihres Kindes mit.

Folgen Sie den Anweisungen des Arztes.



© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

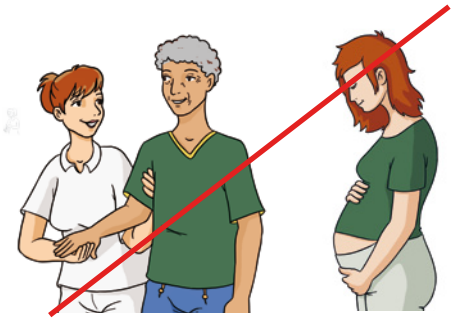
# tip doc

## MASERN

### 6. Diese Empfehlungen können sein:

❍ Kein persönlicher Kontakt zu ungeimpften, ungeschützten oder abwehrgeschwächten Personen.

❍ Kein Kontakt zu Schwangeren.



❍ Bettruhe/Schonung

❍ Ausreichend zu Trinken geben.

❍ Nicht die Augen reiben.

❍ Informieren Sie die Kita, die Krippe, den Kindergarten oder die Schule über die Erkrankung Ihres Kindes. Sagen Sie den Namen der Krankheit, wenn es sich um eine ansteckende oder meldepflichtige Erkrankung handelt, damit die Betreuenden ggf. die anderen Kinder schützen können.

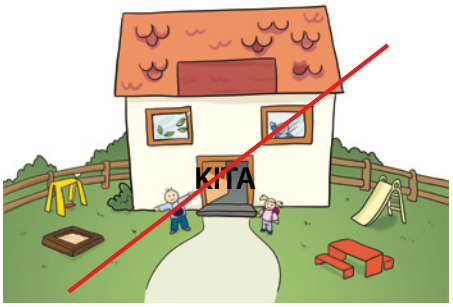
❍ Das Kind darf erst wieder in den Kindergarten oder in die Schule, wenn die Krankheitszeichen abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Kinderarzt.

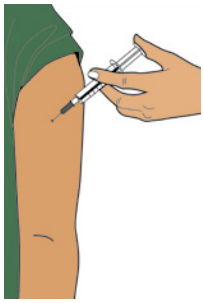
### 7. Für ungeschützte oder ungeimpfte Personen:

Mindestens 14-16 Tage Besuchsverbot der Einrichtung

oder

Nachimpfen in den ersten 3 Tagen nach Kontakt mit einer erkrankten Person.



Mit Unterstützung des Gesundheitsamtes des Landkreises Esslingen und der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen.

© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

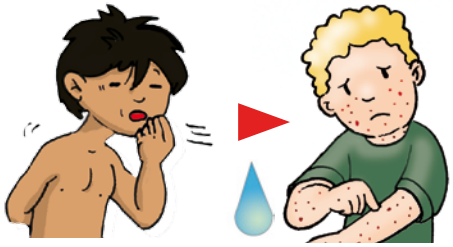
# tip doc

## WINDPOCKEN

**1. Erscheinung:** Circa 2 Wochen nach Kontakt kommt es kurz zu Fieber und Abgeschlagenheit. Dann zeigt sich ein roter, juckender Hautauschlag. Daraus entstehen bald Bläschen.
Komplikationen: Selten kann es z. B. zu schweren Gehirnentzündungen kommen.

**2. Ansteckungsrisiko:** Windpocken sind sehr ansteckend. Sie werden durch Tröpfchen beim Sprechen, Husten oder Niesen oder die Bläschenflüssigkeit übertragen.

Sie sind 2 Tage vor dem Hautausschlag und bis 5 Tage nach Ausbruch des Ausschlags, bis alle Bläschen verkrustet sind, ansteckend.



**3. Schutz:** Man kann sich und andere durch die Impfung schützen.

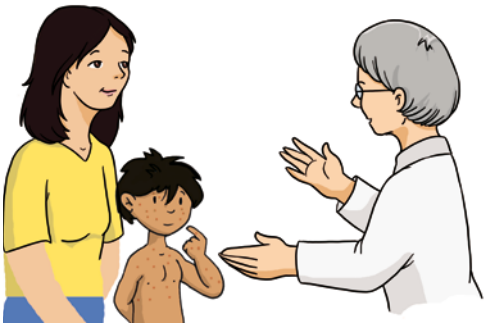
4. Diese Krankheit ist meldepflichtig. Das macht Ihr Arzt.

**5. Maßnahmen:**

Telefonieren Sie zuerst mit der Kinderarztpraxis.

Bringen Sie das Impfbuch Ihres Kindes mit.

Folgen Sie den Anweisungen des Arztes.



© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

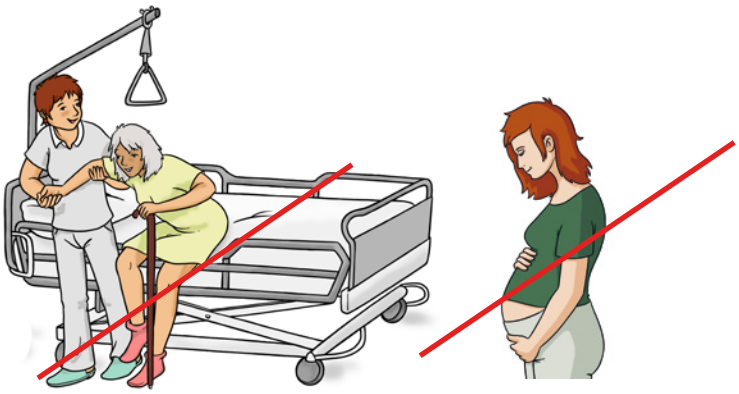
# tip doc

## WINDPOCKEN

### 6. Diese Empfehlungen können sein:

❍ Kein persönlicher Kontakt zu ungeimpften, ungeschützten oder abwehrgeschwächten Personen.

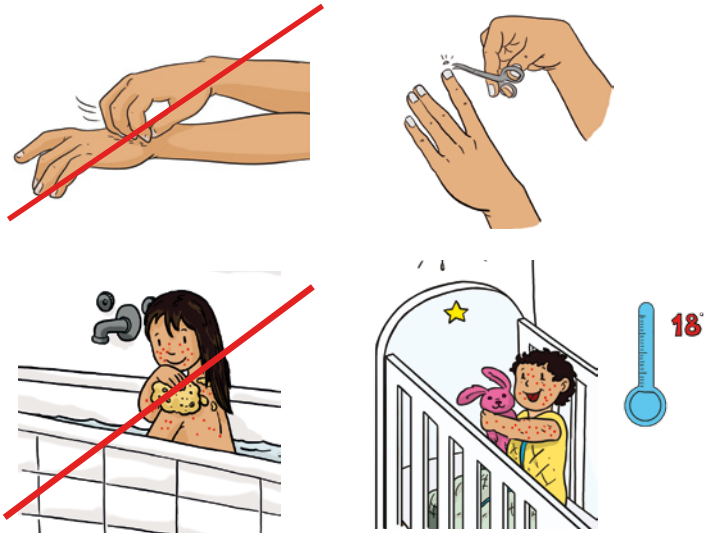
❍ Kein Kontakt zu Schwangeren.



❍ Bettruhe

❍ Nicht kratzen.
❍ Fingernägel kürzen.
❍ Nicht baden.

Gegen den Juckreiz:
❍ Eher leicht kühle Zimmertemperatur.
❍ Leichte, nicht zu eng anliegende Wäsche.




❍ Informieren Sie die Kita, die Krippe, den Kindergarten oder die Schule über die Erkrankung Ihres Kindes. Sagen Sie den Namen der Krankheit, wenn es sich um eine ansteckende oder meldepflichtige Erkrankung handelt, damit die Betreuenden ggf. die anderen Kinder schützen können.

❍ Das Kind darf erst wieder in den Kindergarten oder in die Schule, wenn die Krankheitszeichen abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Kinderarzt.

Bild und Sprache e.V.

Mit Unterstützung des Gesundheitsamtes des Landkreises Esslingen und der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen.

© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## RÖTELN

**1. Erscheinung:** Kleine hellrote Flecken breiten sich für 1-3 Tage vom Gesicht über den ganzen Körper aus. Die Lymphknoten am Hals und hinter den Ohren schwellen an. Nach 1 Woche sind die Erkältungszeichen und Fieber meist vorüber. Nur circa die Hälfte der Infizierten entwickelt Krankheitszeichen.

Komplikationen: Bei Erwachsenen kann die Krankheit schwer verlaufen. Es kann zu Gelenkentzündungen kommen. Selten zu Gehirn- oder Herzmuskelentzündungen. Bei Schwangeren kann das ungeborene Kind geschädigt werden.

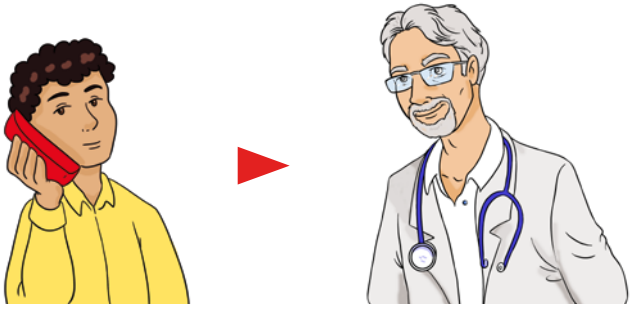
**2. Ansteckungsrisiko:** Röteln sind ansteckend. Sie werden durch Tröpfchen oder Sekret beim Sprechen, Husten oder Niesen übertragen.
Röteln sind 1 Woche vor und 1 Woche nach Auftreten des Hautausschlages ansteckend.

**3. Schutz:** Man kann sich und andere durch die Impfung schützen.

4. Diese Krankheit ist meldepflichtig. Das macht Ihr Arzt.

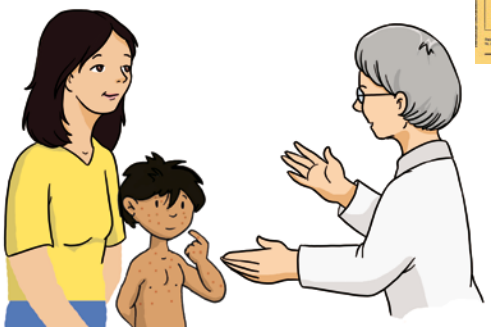
### 5. Maßnahmen:

Telefonieren Sie zuerst mit der Kinderarztpraxis.



Bringen Sie das Impfbuch Ihres Kindes mit.

Folgen Sie den Anweisungen des Arztes.

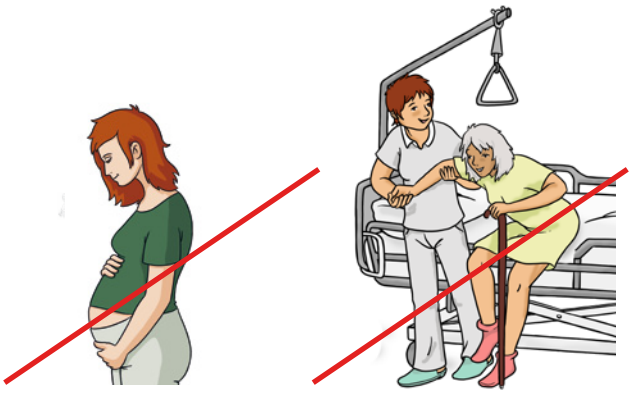


© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## RÖTELN

### 6. Diese Empfehlungen können sein:



- Kein Kontakt zu Schwangeren.
- Kein persönlicher Kontakt zu ungeimpften, ungeschützten oder abwehrgeschwächten Personen.

- Bettruhe
- Ausreichend zu Trinken geben.

- Informieren Sie die Kita, die Krippe, den Kindergarten oder die Schule über die Erkrankung Ihres Kindes. Sagen Sie den Namen der Krankheit, wenn es sich um eine ansteckende oder meldepflichtige Erkrankung handelt, damit die Betreuenden ggf. die anderen Kinder schützen können.

- Das Kind darf erst wieder in den Kindergarten oder in die Schule, wenn die Krankheitszeichen abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Kinderarzt.

Bild und Sprache e.V.

Mit Unterstützung des Gesundheitsamtes des Landkreises Esslingen und der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen.

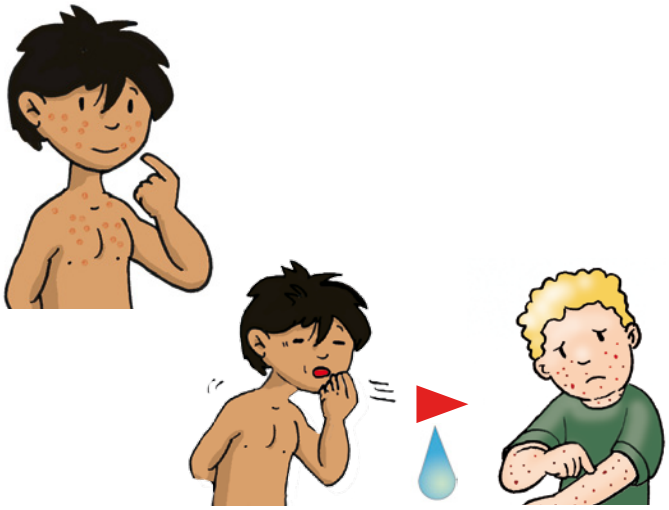
© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## RINGELRÖTELN

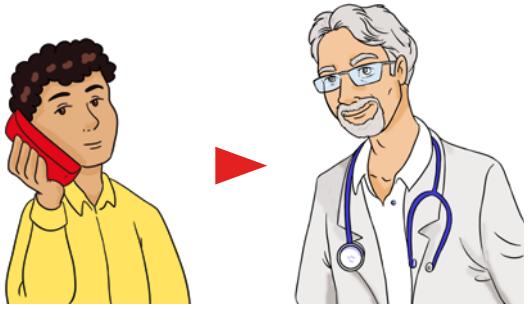
**1. Erscheinung:** Meistens verlaufen die Ringelröteln leicht mit Erkältungsgefühl, geschwollenen Lymphknoten und großen roten Flecken beider Wangen, dann ringelförmig am Körper für wenige Tage.
Komplikationen: Selten. Erkrankt eine Schwangere kann das werdende Kind schwere Schäden erleiden.

**2. Ansteckungsrisiko:** Ringelröteln sind ansteckend. Sie werden durch Tröpfchen übertragen. Die Erreger überleben auch auf Gegenständen wie Türklinken.
Sie sind einige Tage vor Auftreten des Hautausschlags ansteckend, danach praktisch nicht mehr.

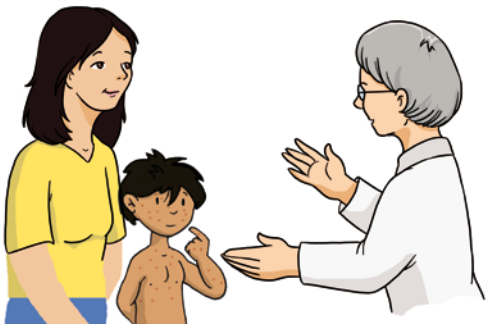


### 3. Maßnahmen:

Telefonieren Sie zuerst mit der Kinderarztpraxis.



Bringen Sie das Impfbuch Ihres Kindes mit.



Folgen Sie den Anweisungen des Arztes.

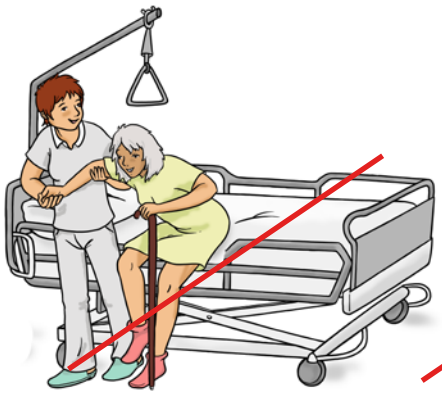
© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

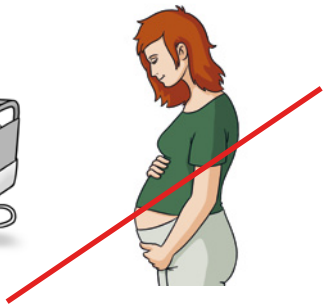
## RINGELRÖTELN

### 4. Diese Empfehlungen können sein:

❍ Kein persönlicher Kontakt zu abwehrgeschwächten Personen.



❍ Kein Kontakt zu Schwangeren.



❍ Schonung

❍ Informieren Sie die Kita, die Krippe, den Kindergarten oder die Schule über die Erkrankung Ihres Kindes. Sagen Sie bitte den Namen der Krankheit, wenn es sich um eine ansteckende Erkrankung handelt, damit die Betreuenden ggf. die anderen Kinder schützen können.

❍ Das Kind darf erst wieder in den Kindergarten oder in die Schule, wenn der Hautausschlag abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Kinderarzt.

Bild und Sprache e.V.

Mit Unterstützung des Gesundheitsamtes des Landkreises Esslingen und der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen.

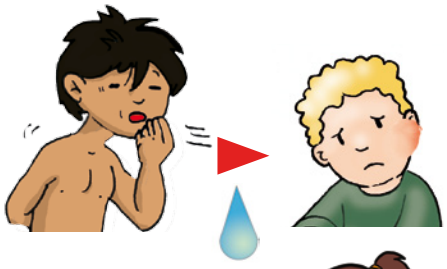
© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## MUMPS

**1. Erscheinung:** 2-3 Wochen nachdem man sich angesteckt hat, kommt es zur Schwellung der Speicheldrüsen zusammen mit Fieber, Kopfschmerzen und Unwohlsein. Dies dauert circa 1 Woche an.
Manchmal kommt es zu einer bedrohlichen Hirnhautentzündung. Es können die Fortpflanzungsorgane auf Dauer geschädigt werden.

**2. Ansteckungsrisiko:** Mumps ist ansteckend. Die Erreger werden über Tröpfchen und Speichel übertragen. Dazu gehören auch Gegenstände, die mit Speichel in Kontakt gekommen sind.
Er ist 7 Tage vor den ersten Krankheitszeichen, dann bis zu 9 Tage lang ansteckend.



**3. Schutz:** Man kann sich und andere durch die Impfung schützen.

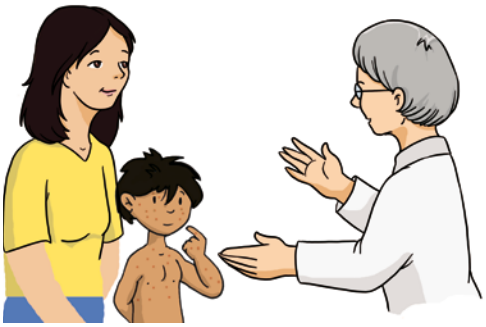
4. Diese Krankheit ist meldepflichtig. Das macht Ihr Arzt.

### 5. Maßnahmen:

Telefonieren Sie zuerst mit der Kinderarztpraxis.

Bringen Sie das Impfbuch Ihres Kindes mit.

Folgen Sie den Anweisungen des Arztes.



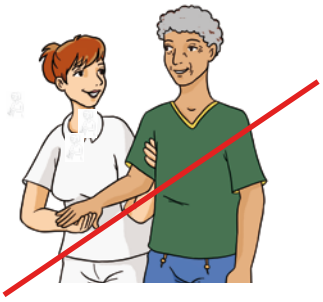
© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

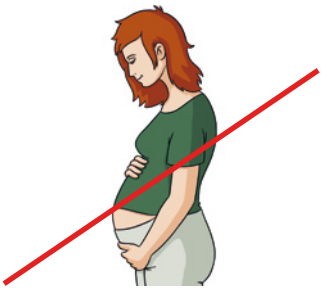
# tip doc

## MUMPS

### 6. Diese Empfehlungen können sein:

❍ Kein persönlicher Kontakt zu ungeimpften, ungeschützten oder abwehrgeschwächten Personen.





❍ Bettruhe

❍ Ausreichend zu Trinken geben.

❍ Manchmal helfen kühle oder wärmende Umschläge.

❍ Leichte Speisen, Brei oder Suppen.

❍ Informieren Sie die Kita, die Krippe, den Kindergarten oder die Schule über die Erkrankung Ihres Kindes. Sagen Sie den Namen der Krankheit, wenn es sich um eine ansteckende oder meldepflichtige Erkrankung handelt, damit die Betreuenden ggf. die anderen Kinder schützen können.

❍ Das Kind darf erst wieder in den Kindergarten oder in die Schule, wenn die Krankheitszeichen abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Kinderarzt.

Bild und Sprache e.V.

Mit Unterstützung des Gesundheitsamtes des Landkreises Esslingen und der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen.

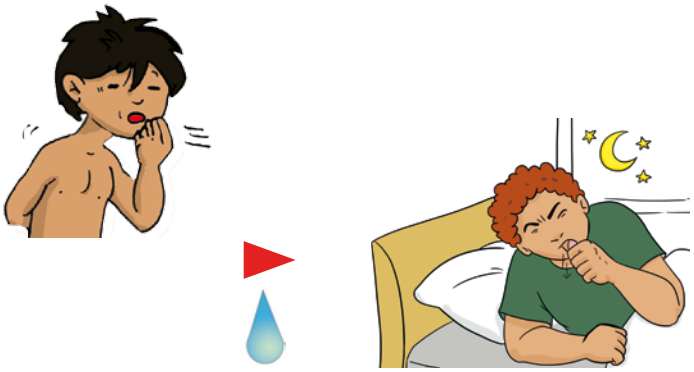
© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## KEUCHHUSTEN

**1. Erscheinung:** Circa 10 Tage nachdem man sich angesteckt hat, kommt es zu lang andauernden, heftigen Hustenattacken und Keuchen.
Komplikationen: Es kann z. B. zu Lungenentzündungen kommen.

**2. Ansteckungsrisiko:** Keuchhusten ist sehr ansteckend. Er wird durch Tröpfchen oder Sekret beim Sprechen, Husten oder Niesen übertragen.
Er ist ab Erscheinen der ersten Erkältungszeichen für circa 5 Wochen insgesamt ansteckend.

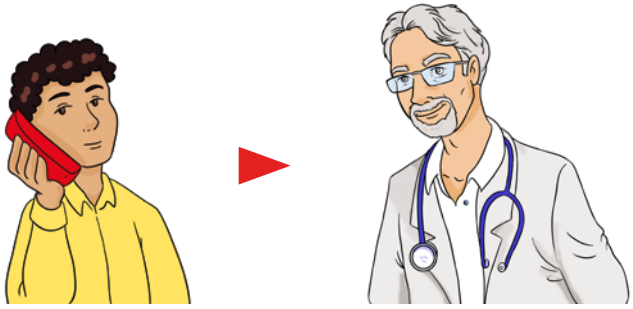


**3. Schutz:** Man kann sich und andere durch die Impfung schützen.

4. Diese Krankheit ist meldepflichtig. Das macht Ihr Arzt.

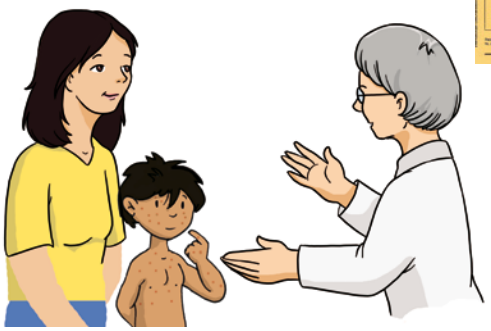
### 5. Maßnahmen:

Telefonieren Sie zuerst mit der Kinderarztpraxis.



Bringen Sie das Impfbuch Ihres Kindes mit.

Folgen Sie den Anweisungen des Arztes.



© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

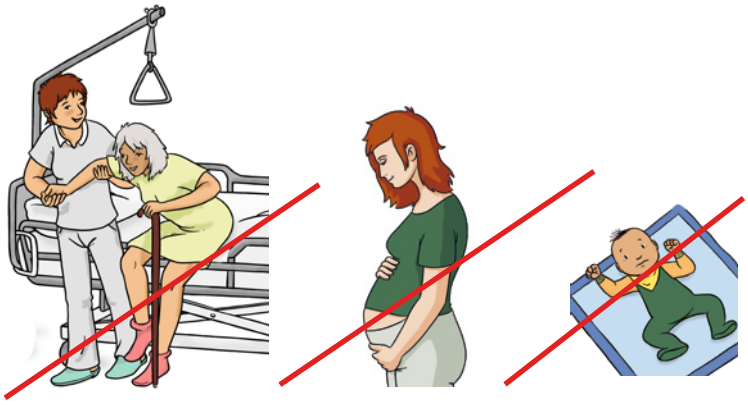
## KEUCHHUSTEN

### 6. Diese Empfehlungen können sein:

❍ Kein persönlicher Kontakt zu ungeimpften, ungeschützten oder abwehrgeschwächten Personen.

❍ Kein Kontakt zu Schwangeren.

❍ Kein Kontakt zu Säuglingen.

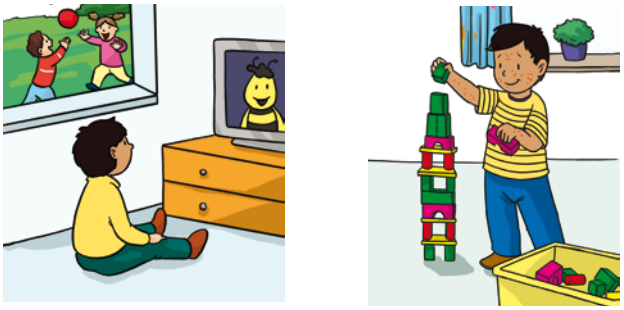


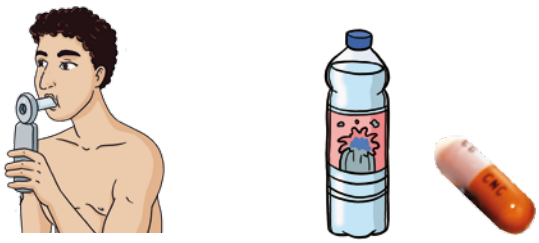
❍ Schonung

❍ Ausreichend zu Trinken geben.

❍ Inhalieren.

❍ Manchmal werden Antibiotika gegeben.





❍ Informieren Sie die Kita, die Krippe, den Kindergarten oder die Schule über die Erkrankung Ihres Kindes. Sagen Sie den Namen der Krankheit, wenn es sich um eine ansteckende oder meldepflichtige Erkrankung handelt, damit die Betreuenden ggf. die anderen Kinder schützen können.

❍ Das Kind darf erst wieder in den Kindergarten oder in die Schule, wenn die Krankheitszeichen abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Kinderarzt.

Bild und Sprache e.V.

Mit Unterstützung des Gesundheitsamtes des Landkreises Esslingen und der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen.

© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

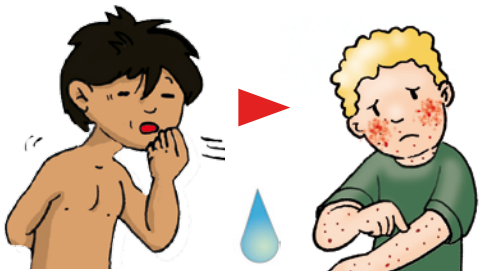
tip doc

# SCHARLACH und Streptokokken-Rachen- und Mandelentzündung

**1. Erscheinung:** 1-2 Tage nach Ansteckung entwickelt man Fieber, Hals- und Kopfschmerzen; beim klassischen Scharlach mit einer zuerst weißen, dann Himbeer roten Zunge. 2 Tage später bekommt man einen nicht juckenden Hautausschlag. Man fühlt sich über Wochen krank.

Komplikationen: Es kann z. B. zu Mittelohrentzündungen, Herzmuskel- oder Lungenentzündungen, selten zu Entzündungen der Gelenke kommen.

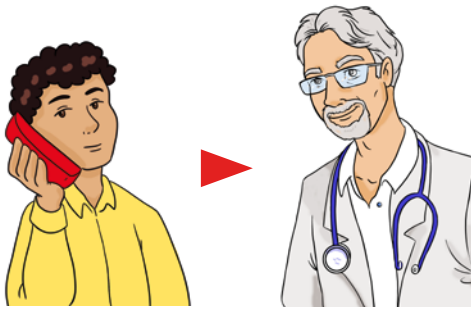
**2. Ansteckungsrisiko:** Scharlach ist sehr ansteckend. Er wird durch Tröpfchen oder Sekret beim Sprechen, Husten oder Niesen oder über verunreinigte Gegensstände übertragen.
Er ist mit Antibiotikabehandlung 1-2 Tage, ohne bis 3 Wochen ansteckend.



3. Diese Krankheit ist in manchen Bundesländern meldepflichtig. Das macht Ihr Arzt.

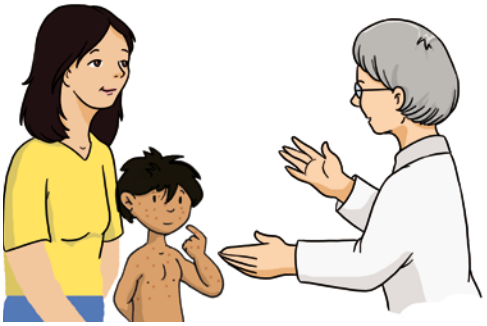
## 4. Maßnahmen:

Telefonieren Sie zuerst mit der Kinderarztpraxis.



Bringen Sie das Impfbuch Ihres Kindes mit.

Folgen Sie den Anweisungen des Arztes.

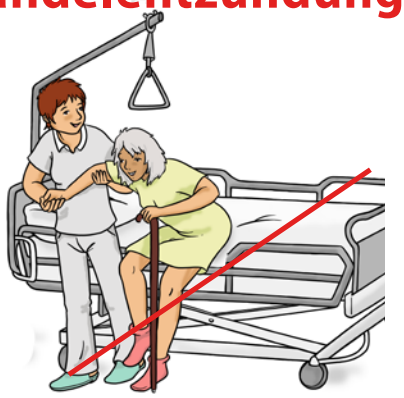


© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## SCHARLACH und Streptokokken-Rachen- und Mandelentzündung

### 5. Diese Empfehlungen können sein:



❍ Kein persönlicher Kontakt zu abwehrgeschwächten Personen.

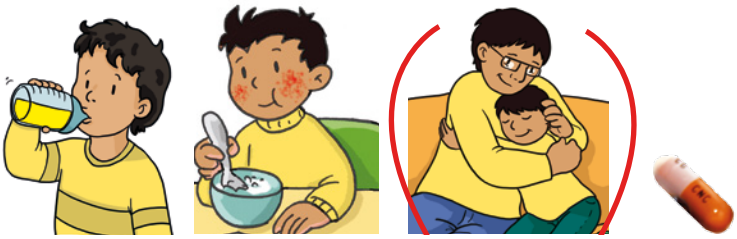
❍ Bettruhe/Schonung

❍ Ausreichend zu Trinken geben.

❍ Warme Getränke, Suppen und Brei bei Halsbeschwerden.

❍ Engen Kontakt, Mund-Kontakt wie Küssen vermeiden.

❍ Oft werden Antibiotika gegeben.



❍ Informieren Sie die Kita, die Krippe, den Kindergarten oder die Schule über die Erkrankung Ihres Kindes. Sagen Sie bitte den Namen der Krankheit, wenn es sich um eine ansteckende oder meldepflichtige Erkrankung handelt, damit die Betreuenden ggf. die anderen Kinder schützen können.

❍ Das Kind darf erst wieder in den Kindergarten oder in die Schule, wenn die Krankheitszeichen abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Kinderarzt.

Bild und Sprache e.V.

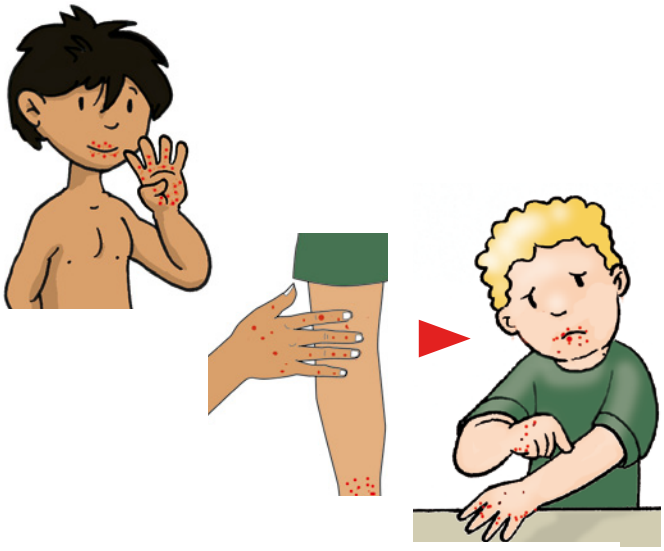
Mit Unterstützung des Gesundheitsamtes des Landkreises Esslingen und der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen.

© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## HAND-FUSS-MUND-KRANKHEIT

**1. Erscheinung:** Oft sind die Beschwerden nur mild. Manchmal kommt es zu Fieber und Halsschmerzen, dann entwickelt man rote Flecken mit Bläschen im Mund, an den Handflächen und Fußsohlen für circa 1 Woche.
Komplikationen: Sehr selten kommt es zu bedrohlichen Hirnhautentzündungen oder Lähmungen.



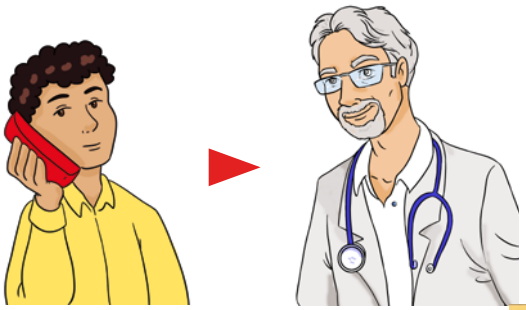
**2. Ansteckungsrisiko:** Die Hand-Fuß-Mund-Krankheit ist sehr ansteckend. Sie wird durch direkten Kontakt mit der Flüssigkeit aus den Bläschen übertragen und dann werden die Erreger über Gegenstände weitergegeben. Auch über Niesen und Husten steckt man sich an.

Sie ist ansteckend bis die Bläschen abgeheilt sind.

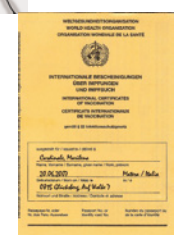
**3. Schutz:** Neuerdings gibt es eine Impfung. Die Impfung ist noch nicht allgemein üblich.

### 4. Maßnahmen:

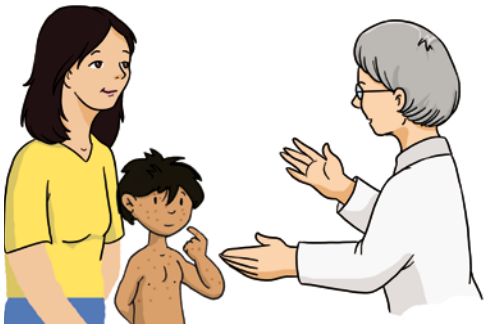
Telefonieren Sie zuerst mit der Kinderarztpraxis.



Bringen Sie das Impfbuch Ihres Kindes mit.



Folgen Sie den Anweisungen des Arztes.

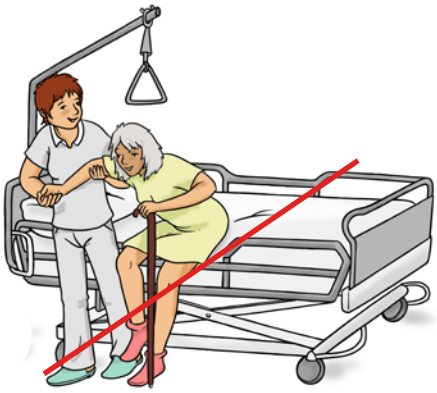


© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## HAND-FUSS-MUND-KRANKHEIT

### 5. Diese Empfehlungen können sein:



- Kein persönlicher Kontakt zu abwehrgeschwächten Personen.

- Schonung
- Warme Getränke, Suppen und Brei bei Mundbefall.
- Mundspülungen mit Kamille - oder Salbeitee.
- Regelmäßig Händewaschen.
- Reinigen Sie die in Kontakt gekommenen Gegenstände.

- Informieren Sie die Kita, die Krippe, den Kindergarten oder die Schule über die Erkrankung Ihres Kindes. Sagen Sie bitte den Namen der Krankheit, damit die Betreuenden ggf. die anderen Kinder schützen können.

- Das Kind darf erst wieder in den Kindergarten oder in die Schule, wenn die Krankheitszeichen abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Kinderarzt.

Bild und Sprache e.V.

Mit Unterstützung des Gesundheitsamtes des Landkreises Esslingen und der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen.

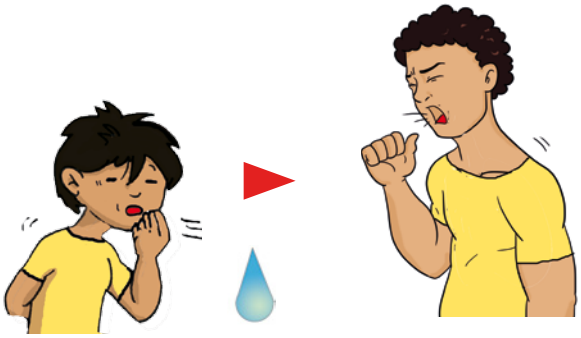
© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## FIEBER

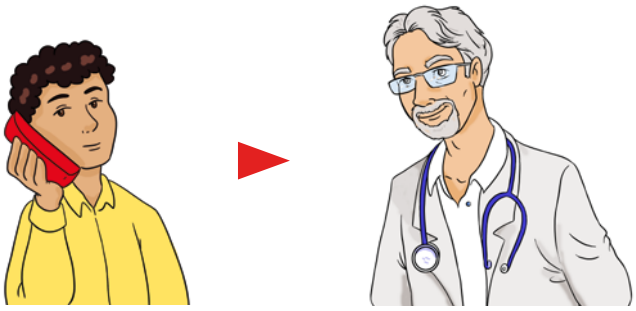
**1. Erscheinung:** Messen Sie bei Ihrem Kind die Temperatur im Po. Eine Temperatur von über 38.0°C * gilt als Fieber bei Kindern. Fieber kann sehr unterschiedliche Ursachen haben.

**2. Ansteckungsrisiko:** Manche Ursachen sind ansteckend. Fragen Sie Ihren Arzt.



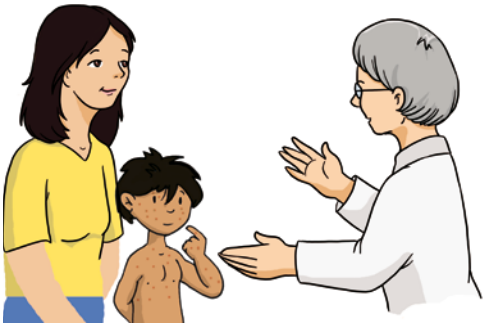
### 3. Maßnahmen:

Telefonieren Sie zuerst mit der Kinderarztpraxis.



Bringen Sie das Impfbuch Ihres Kindes mit.

Folgen Sie den Anweisungen des Arztes.



* nach Dt. Ärzteblatt 2013, 110 (45), 764-774

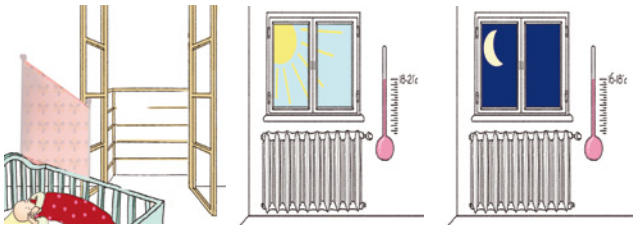
© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## FIEBER

### 4. Diese Empfehlungen können sein:

- Bettruhe
- Ausreichend zu Trinken geben.
- Warme Getränke, Suppen und Brei bei Halsweh.
- Mundspülungen mit Kamille - oder Salbeitee.
- Regelmäßig Händewaschen.
- Regelmäßig kurz durchlüften.
- Zimmer nicht überhitzen.



- Informieren Sie die Kita, die Krippe, den Kindergarten oder die Schule über die Erkrankung Ihres Kindes. Sagen Sie bitte den Namen der Krankheit, damit die Betreuenden ggf. die anderen Kinder schützen können, wenn es sich um eine ansteckende Krankheit handelt.

- Das Kind darf erst wieder in den Kindergarten oder in die Schule, wenn die Krankheitszeichen abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Kinderarzt.

Bild und Sprache e.V.

Mit Unterstützung des Gesundheitsamtes des Landkreises Esslingen und der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen.

© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## Magen-Darm-Infekt/Durchfall

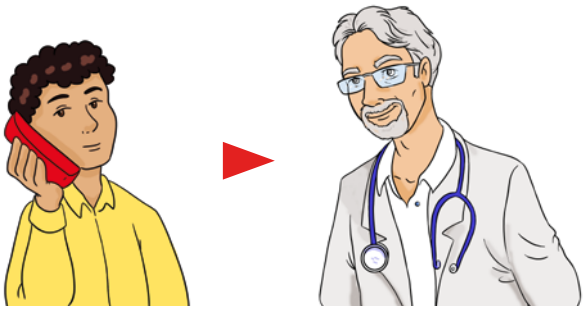
**1. Erscheinung:** Es kann zu Durchfall, Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen kommen. Ein Magen-Darm-Infekt oder Durchfall hat sehr unterschiedliche Ursachen.

**2. Ansteckungsrisiko:** Durchfall ist häufig ansteckend. Fragen Sie Ihren Arzt.
Oft werden die Erreger von Mensch zu Mensch über Lebensmittel, den Kontakt mit verunreinigten Gegenständen oder Kontakt zu Tieren übertragen.

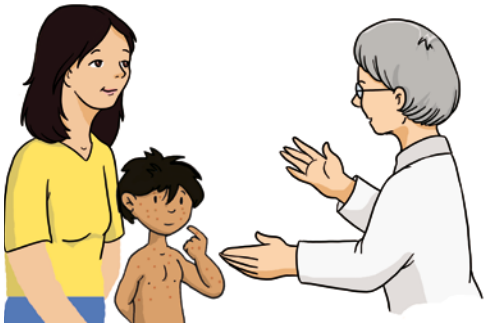
3. Diese Krankheiten sind manchmal meldepflichtig. Das macht Ihr Arzt.

### 4. Maßnahmen:

Telefonieren Sie zuerst mit der Kinderarztpraxis.



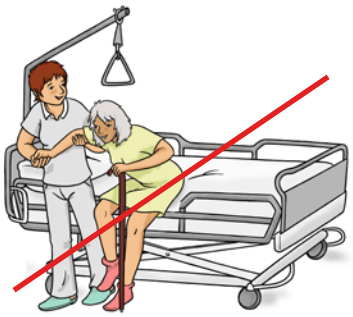
Folgen Sie den Anweisungen des Arztes.



© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

# tip doc

## Magen-Darm-Infekt/Durchfall



### 5. Diese Empfehlungen können sein:

❍ Kein persönlicher Kontakt zu abwehrgeschwächten Personen.

❍ Schonung

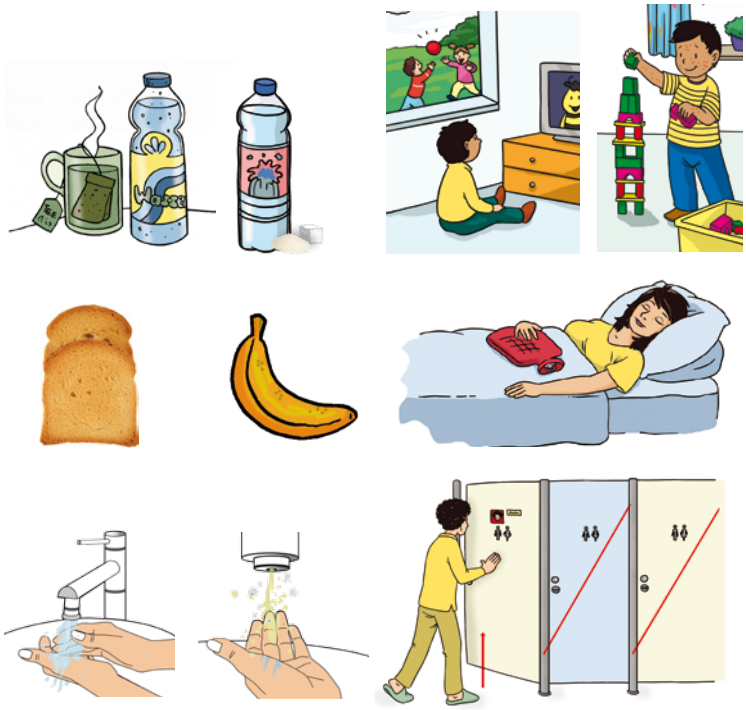
❍ Ausreichend zu Trinken geben. Leichten schwarzen Tee oder Kamillentee. Stilles Wasser mit Traubenzucker.

❍ Zwieback, Bananen, leichte Kost

❍ Lindern Sie Bauchschmerzen mit einer nicht zu heißen Wärmflasche.

❍ Sorgfältige Händehygiene, Waschen und Desinfizieren.

❍ Getrennte Toiletten benutzen.



❍ Informieren Sie die Kita, die Krippe, den Kindergarten oder die Schule über die Erkrankung Ihres Kindes. Sagen Sie bitte den Namen der Krankheit, wenn es sich um eine ansteckende oder meldepflichtige Erkrankung handelt, damit die Betreuenden die anderen Kinder schützen können.

❍ Das Kind darf erst wieder in den Kindergarten oder in die Schule, wenn die Krankheitszeichen abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Kinderarzt.

Bild und Sprache e.V.

Mit Unterstützung des Gesundheitsamtes des Landkreises Esslingen und der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen.

© Bild und Sprache e.V., www.medi-bild.de, keine Gewähr

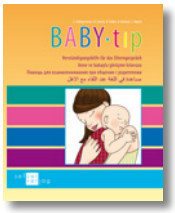
setzer verlag
seyfferstr.53
70197 stuttgart

# BESTELLFAX +49 (0) 711/ 63 323 62

Besteller: Name . . . . . .
Ansprechpartner . . . . . .
Straße . . . . . .
Ort/Land . . . . . .
Telefon . . . . . .
E-mail . . . . . .

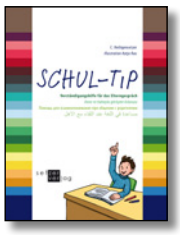
❑ Vorkasse ❑ auf Rechnung*

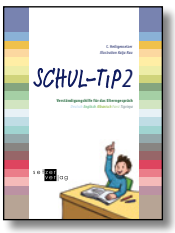
## Kinder tıp · die bebilderten Verständigungshilfen für das Elterngespräch
## www.tipdoc.de




_____ **Baby-tıp**
Deutsch-Türkisch-Russisch-Arabisch
48 Seiten, DIN A4 Ringordner
EUR (D) 12,90 · ISBN 978-3-9814201-7-3

_____ **Baby-tıp USB-Stick**
Deutsch-Türkisch-Russisch-Arabisch
48 Seiten, pdf mit Zusatzmaterial
an 5 PCs, 3 Ausdrucke des Hauptdokuments
EUR (D) 10,00 · ISBN 978-3-9816248-9-2




_____ **Schul-tıp**
Deutsch-Türkisch-Russisch-Arabisch
110 Seiten, DIN A4 Ringordner
EUR (D) 19,90 · ISBN 978-3-9814201-6-6

_____ **Schul-tıp2**
Deutsch-Englisch-Albanisch-Farsi-Tigrinya
110 Seiten, DIN A4 Ringordner
EUR (D) 19,90 · ISBN 978-3-9816248-6-1

_____ **Kita-TıP**
Deutsch-Türkisch-Russisch-Arabisch-Farsi
136 Seiten, DIN A4 Ringordner
EUR (D) 24,90 · ISBN 978-3-9816248-8-5

_____ **Kita-TıP** USB-Stick
Deutsch-Türkisch-Russisch-Arabisch-Farsi
136 Seiten, pdf mit Zusatzmaterial
an 5 PCs, 3 Ausdrucke des Hauptdokuments
EUR (D) 19,50 · ISBN 978-3-9819724-0-5

_____ **Duo-Stick: Baby-tıp plus Kita-TıP USB-Stick**
pdfs mit Zusatzmaterial
an 5 PCs, 3 Ausdrucke der Hauptdokumente
EUR (D) 25,90 · 978-3-98_05_92

_____ **Kinder-TıP Bildkarten** für multikulturelle Entwicklungs- und Fördergespräche
10 Sprachen, Begleitheft mit Methodik und Elternbriefen, Poster und weitere Sprachen zum Download
104 Bildkarten, DIN A5 Schachtel
EUR (D) 21,95 · ISBN 978-3-9819724-8-1

inkl. gesetzl. Mwst.
zzgl. EUR 4,85 (2,50 USB-Stick) Versandkosten (D)
versandkostenfreie Lieferung ab EUR 50 (D)
* Vorkasse frei. Kauf auf Rechnung 2,95 €.